

Gymnasium Neuenbürg

Waldenburgweg 10

75305 Neuenbürg

Tel. 07082/2616 + 20336

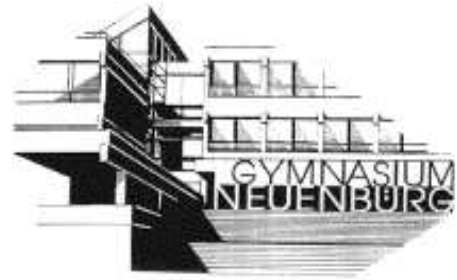
Fax 07082/948389

E-mail: gymnasium-neuenbuerg@gmx.de

Homepage: gymnasium-neuenbuerg.de

Redaktion: Merz / Henne

Schulinfo Dezember 2003



Aus dem Schulleben



Für **Weihnachtliche Stimmung** im Gymnasium sorgten unser Hausmeister Herr Müller und Frau Voellner. Mit ihrer Klasse 7a hat Frau Voellner im Unterricht den kunsthandwerklichen Christbaumschmuck hergestellt. Herr Müller steuerte die Idee und Ausführung der kühnen Deckenbefestigung für den Adventskranz im Treppenhaus bei.



*Die Redaktion
der Schulinfo und die*

*Schulleitung wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe,
besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!*

Besuch aus Ungarn hatte unsere Schule vom 22. bis 28. September. Zum ersten Mal kam eine Gruppe von 14 Schülerinnen und Schülern aus unserer neuen ungarischen Partnerschule nach Neuenbürg. Mit dabei waren der Direktor des Gymnasialzweiges, Herr Antal Haug, sowie Frau Erzsebet Madarasz. Nach der Ankunft am Montag wurden die Gäste zunächst von ihren Gastfamilien begrüßt und aufgenommen, am Dienstag stand der Besuch unserer Schule auf dem Programm. Die nächsten Tage brachten u.a. eine Stadtekursion nach Karlsruhe mit Besuch im ZKM, eine Schwarzwaldrundfahrt mit Besichtigung der Hermann-Hesse-Stadt Calw sowie einen Empfang bei Herrn Bürgermeister Schaubel mit anschließender Schlossbesichtigung in Neuenbürg. Krönender Abschluss des Programms war eine Grillparty auf der Schulterrasse, zu der sich ca. 60 Schüler, Eltern und Lehrer einfanden. Den Samstag konnten die Gäste in aller Ruhe noch einmal in ihren Gastfamilien verbringen, bevor sie am frühen Sonntag wieder in ihre Heimat aufbrachen. Frau Mayer sei für die Organisation des Programms herzlich gedankt. Übrigens besteht im März/April 2004 die nächste Möglichkeit, unsere ungarische Partnerschule vor Ort kennen zu lernen. Der Gegenbesuch in Neuenbürg findet dann wieder im September statt.



Dem Ansturm unserer gesamten Klassenstufe 12 musste die **Badische Landesbibliothek** in Karlsruhe am 13. und 14. Oktober standhalten. Im Rahmen eines Methodentrainings nahmen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen an einer Führung durch die Bibliothek teil, die ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der Institution vor Augen führte, sie mit dem Ausleihverfahren bekannt machte und bei eigenen Literaturrecherchen vor Ort unterstützte. Besonders im Hinblick auf die Fähigkeit zu flexiblem, selbstorganisiertem Lernen, die von den Schülerinnen und Schülern beispielsweise bei den alternativen Feststellungen von Lernleistungen (AFL) in der neuen Oberstufe gefordert wird, war dieser Besuch in der BLB ein wichtiger Schritt. Erste Berührungängste mit einer großen Bibliothek und deren Regeln konnten ausgeräumt werden und viele Schüler nahmen die Gelegenheit wahr, sich auch gleich einen Leseausweis ausstellen zu lassen.

Ein **Bewerbungstraining unter fachmännischer Anleitung** absolvierten unsere elften Klassen vom 30.9. bis 2.10. Drei Vormittage lang stand Herr Römmele von der AOK-Geschäftsstelle Neuenbürg, mittlerweile ein bekannter Gast an unserer Schule, den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Dabei konnten sie handlungs- und praxisorientiert erproben, wie man einen Lebenslauf korrekt verfasst, eine Bewerbung angemessen formuliert und bei einem Bewerbungsgespräch überzeugend auftritt. Durch den Einsatz einer Digitalkamera konnten besonders Mutige ihr Verhalten auch als Außenstehende beobachten – eine ungewohnte und interessante Erfahrung. Herr Römmele gab den Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps, die sie für ihre Bemühungen im Rahmen von BOGY schon bald gut gebrauchen können.



Abwechslungsreiche Tage im **Landschulheim** erlebten zwei unserer siebten Klassen vom 20. bis 24. Oktober. Als die Klasse 7b montags morgens zusammen mit Herrn Friedrich und Frau Prestel in den Zug stieg, hieß ihr Ziel **Singen** am Hohentwiel. In den folgenden vier Tagen war viel zu tun: Im Archäologischen Hegau-Museum mit Feuerstein ein Feuer zu entfachen, im Technorama in Winterthur physikalische Experimente durchzuführen – das waren nur zwei Programmpunkte in einer ereignisreichen Woche.

24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7e machten sich mit ihren Lehrern Frau Flick und Herr Hummel in der gleichen Woche auf den Weg zur Jugendherberge **Dornstetten-Hallwangen** im Schwarzwald. Auf der Tagesordnung standen eine Stadtrallye, ein Besuch im Bergwerk, eine Waldführung mit dem Förster und eine Wanderung zu einer Pizzeria, wo jeder seine Pizza selbst backen durfte. Den Höhepunkt bildete ein Tag im Schnee (!) mit einem Naturpädagogen. Auch hier ging es u.a. um das Feuer: So hatten die einzelnen Teams, in die die Klasse eingeteilt worden war, die Aufgabe, nur mit Materialien aus dem Wald ein Feuer zu entfachen.



Wie schon in den Jahren zuvor trug unser Gymnasium zur **Gestaltung des Volkstrauertages** am 16.11. in der Turn- und Versammlungshalle der Stadt Neuenbürg bei. Dieses Jahr wurde der Redebeitrag von Schülerinnen und Schülern des Neigungsfachs Geschichte (Fachlehrer Herr Heil) erarbeitet, die mit ihren Texten die Sinnlosigkeit und Schrecken des Krieges verdeutlichten und eine friedlichere Zukunft angesichts der aktuellen Weltlage anmahnten. Herr Heil leitete den Redebeitrag des Gymnasiums ein mit einem Auszug aus der Rede, die Bundeskanzler Adenauer 1954 anlässlich des Volkstrauertages gehalten hatte. Sven Krause erinnerte mit einem Gedicht von

Archibald McLeish an die Schrecken des ersten Weltkrieges, Christiana Jost und Vera Giesswein anhand eines Augenzeugenberichts an die Opfer des Atombombenabwurfs über Hiroshima. Die Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben brachte Sandra Bleiholder mit dem Gedicht „Friede“ von Josef Reding zum Ausdruck.

Intensiv gearbeitet wurde auf dem **SMV-Seminar**, das von Donnerstag, den 20. bis Freitag, den 22.11. in einer Karlsruher Jugendherberge stattfand. 33 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Vertrauenslehrern Frau Flick und Herrn Frey auf den Weg gemacht. Zu den Themen der einzelnen Arbeitsgruppen gehörten Aktionen gegen Mobbing an der Schule, die Organisation eines Sommerfestes, Verschönerungsaktionen im Schulhaus sowie Vorschläge zur Neugestaltung des Schulhofes. Auch die Einführung eines Schülerkopierers sowie eine Nikolaus-Sending-Aktion am 6. Dezember (die inzwischen erfolgreich stattgefunden hat!) wurden geplant. Herr Baumann, der für Freitagnachmittag eingeladen worden war, konnte sich vor Ort über die verschiedenen Projekte ausführlich informieren.



Es gibt viel zu tun, packen wir's an - so lautet das Motto der Schülersprecherinnen Fabienne Schlangen und Isabelle Obrecht (Kl.10)

Auch in diesem Schuljahr nahmen unsere sechsten Klassen wieder am **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Zunächst ermittelten die einzelnen Klassen in den letzten Wochen ihren besten Vorleser. Die Klassensieger Jonas Weber (6a), Tina Walz (6b), Linda Becht (6c), Marie-Kathrin Blanck (6d) und Mareike Schäfer (6e) trafen dann am 5.12. vor einer Lehrerjury zusammen, um den Schulsieger zu ermitteln. Dabei mussten sie ihre Lesekünste an einem selbst mitgebrachten sowie an einem unvorbereiteten Text unter Beweis stellen. Marie-Kathrin Blanck gewann den Schulwettbewerb und wird nun unser Gymnasium beim Wettlesen auf Kreis-Ebene vertreten. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg!



Besuch von der PZ: Im Rahmen eines Zeitungsprojekts, an dem drei unserer zehnten Klassen teilnahmen, stand Herr Knöferl von der Lokalredaktion der Pforzheimer Zeitung einen Vormittag lang den Schülern der gesamten Jahrgangsstufe 10 zur Verfügung. In zwei Doppelstunden stellte er jeweils zwei Klassen den Beruf des Journalisten vor und beantwortete bereitwillig Schülerfragen. Alle Klassen, die an dem Projekt teilnahmen, erhielten kostenlos für vier Wochen täglich die PZ und waren aufgerufen, Artikel zu verfassen. Die Artikel des Projekts, an dem noch viele weitere Schulen aus Pforzheim und Umgebung beteiligt waren, werden in nächster Zeit

auf der Seite „Jugend trifft Zeitung“ in der PZ veröffentlicht.

Arbeitsgemeinschaften und Projekte

Die letzten beiden Wochenende des Oktobers standen wieder einmal ganz im Zeichen der Bretter, die bekanntlich die Welt bedeuten. Und das hier im wahrsten Sinne des Wortes, denn was die **Theaterwerkstatt** darbot, führte tatsächlich von den tiefsten Niederungen des menschlichen Handelns bis in die höchsten himmlischen Sphären. „Ist der Mensch noch zu retten?“ – so hatte Herr Huber (Regie) das Thema der beiden letzten Akte von **Faust II** provokativ auf den Punkt gebracht. Nun musste sich im Sterbemoment des alten Faust endlich erweisen, wer die beiden Wetten aus dem ersten Teil des Dramas gewonnen hat. Um alle Etappen des Faustischen Tuns, die zur Beantwortung dieser Fragen von Bedeutung sind, noch einmal in Erinnerung zu rufen, ließ der Abend zu Beginn die zentralen Episoden der vorangegangenen Aufführungen in einer Art Revue kurz anklingen. Wie es den etwa 15 Schauspielern aus Schülern, Lehrern, Ehemaligen und sonstigen Theaterbegeisterten dann gelang, einer Flut unterschiedlichster Szenen, Stimmungen und Handlungsorte auf kleinstem Raum pulsierendes Leben zu verleihen, lässt sich nur wie schon einmal mit Goethes eigenen Worten aus dem Chorus



mysticus kommentieren: „Das Unbeschreibliche – Hier ist's getan“! Besonders eindringlich präsentierte sich die Philemon-und-Baucis-Szene, in der die kalte Teufelsfaust (Eckard Scheu) ein letztes Mal in ihrer ganzen Brutalität zuschlägt, und dann die völlig konträr gestimmte Erblindungs- und Sterbeszene des greisen Faust (Herr Bürger). Unterstützt wurden die überzeugenden schauspielerischen Leistungen durch die phantasievollen Kostüme, die unter der Leitung von Frau Voellner entstanden, sowie durch die immer wieder eingeblendeten Video-Projektionen (Herr Huber), die interessante Kontrastierungen und Aktualisierungen boten. Einen ganz wesentlichen Beitrag zur Intensivierung der Stimmung leistete freilich auch die Musik – dargeboten von Herrn Winkler am Klavier und einem Kammermusik-Ensemble. Ihnen allen und den vielen Ungenannten, die mit Hingabe und Einsatz diese Abende zu unvergesslichen Erlebnissen werden ließen, sei hier nochmals herzlich gedankt. Und an Herrn Huber sei nach dem letzten Teil des Faust-Projekts die erwartungsvolle Frage gerichtet: Was nun, Herr Huber?



Schach AG

Im Schuljahr 2002/2003 gewann Björn Augner das Schulschachranglistenturnier. Er setzte sich dabei mit 18,5 Punkten deutlich vor seinen nächsten Verfolgern Dominik Bergmeyer und Ulrich Zink mit jeweils 9,5 Punkten durch. Björn erhielt als Auszeichnung den neuen Wanderpokal der Schule. Dieser wurde von Fabian Malheur gestiftet, da er den alten Pokal nach dreimaligem Gewinn zum Abitur als Geschenk überreicht bekommen hatte. Auch in diesem Schuljahr wird freitags in der 7. Stunde ein Schulschachranglistenturnier durchgeführt, an dem alle Schüler des Gymnasiums teilnehmen können. In Führung liegt momentan Ingo Diefenbach.



Streit??? Konflikte???

Hallo! Wir hoffen, ihr habt uns nicht vergessen! Wir, die **Streitschlichter**, wollen euch noch mal kurz erzählen, was es mit uns Streitschlichtern auf sich hat. Wenn ihr mal einen Streit oder einen Konflikt habt, alleine keine Lösung findet, aber gerne eine finden möchtet, seid ihr bei uns genau an der richtigen Stelle!

Jede große Pause wartet ein Streitschlichterteam vor dem **Streitschlichterbrett** zwischen den Toiletten auf die Schüler der Klassen 5-11, die gerne unsere Hilfe bei der Konfliktlösung hätten; es gibt Teams, aber auch Schüler, die alleine schlichten. An unserem Brett hängen auch unsere Bilder und der Einsatzplan. Wenn ihr uns aufgesucht habt, werden wir mit euch in unser Streitschlichterzimmer gehen und die Schlichtung kann beginnen! Das Wichtigste dabei ist, dass ihr selbst eine Lösung findet, wir werden euch dabei nur Hilfestellung sein. Alles was wir reden bleibt natürlich unter uns!

Euer Streitschlichterteam

Termine und außerunterrichtliche Veranstaltungen

Ferienplan Schuljahr 03/04

Weihnachtsferien:	Mo 22.12.03	-	Di 6.1.04
Winterferien:	Mo 23.2.04	-	Fr 27.2.04
Osterferien:	Do 8.4.04	-	Fr 16.4.04
Pfingstferien:	Do 21.5.04	-	Fr 4.6.04
Sommerferien:	Do 29.7.04	-	Fr 10.9.04

Ausgabe Halbjahresinformationen: Di. 3.2.04

Elternsprechabend: Di. 10.2.04, 17.00 – 21.00 Uhr

Ungarnaustausch: Mi. 31.3. - Mi. 7.4.04



bitte vormerken!!